

In Stuttgart wird das Elektroauto zur Schulbank

Frei nach dem Motto „Elektromobilität kann man lernen“ startet die Daimler AG gemeinsam mit der Academy Holding AG ein Pilotprojekt mit fünf ausgewählten Academy-Fahrschulen im Großraum Stuttgart. Der Startschuss für das Projekt erfolgte heute, am 10. April 2015, in der Stuttgarter Mercedes-Benz-Niederlassung. Die Fahrschulen bieten ihren Schülern von heute an einen einfachen und zeitgemäßen Einstieg in die Welt der modernen und lokal emissionsfreien Mobilität. Im Fokus stehen das Kennenlernen, Erleben und der richtige Umgang mit der alternativen Antriebsform. Ziel der Initiative ist es, Elektrofahrzeuge in den Fahrschulalltag zu integrieren, um so Begeisterung für E-Mobility zu wecken.

Gleichzeitig soll die Initiative Fahrschülern den Start in den Straßenverkehr erleichtern. Statt sich in den ersten Fahrstunden auf ein Schaltfahrzeug konzentrieren zu müssen, beginnen sie mit einem Elektrofahrzeug, bei dem Kuppeln und Schalten entfallen. Sobald eine erste Fahroutine erreicht ist, lernen sie auf einem Schaltwagen mit Verbrennungsmotor weiter. So können die Fahrschüler am Ende ihrer Ausbildung einen vollwertigen Pkw-Führerschein der Klasse B oder BF17 machen und erhalten zusätzlich eine „eDriverLicence“. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz führt in Fahrschulen Elektroautos vor.



Mercedes-Benz führt in Fahrschulen Elektroautos vor.



Mercedes-Benz führt in Fahrschulen Elektroautos vor.



Mercedes-Benz führt in Fahrschulen Elektroautos vor.



Mercedes-Benz führt in Fahrschulen Elektroautos vor.



Mercedes-Benz führt in Fahrschulen Elektroautos vor.



Mercedes-Benz führt in Fahrschulen Elektroautos vor.



Mercedes-Benz führt in Fahrschulen Elektroautos vor.
